

Antrag Nr. 24-O-12-0004

SPD-Fraktion

Betreff:

Haushalt 2024; Kürzungen im Sozial- und Schulbereich (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat (Sozial-/Schuldezernat) wird um Stellungnahme gebeten, durch welche finanziellen Auswirkungen (Leistungseinschränkungen, Stellenkürzungen bzw. -einsparungen, Gebührenerhöhungen etc.) Erbenheimer Einrichtungen (Schulen, KiTas, Gemeinschaftszentrum, Jugendarbeit „Maria Aufnahme“, Gemeinschaftsunterkünfte usw.) betroffen sind.

Begründung:

Der Wiesbadener Presse war in den letzten Wochen zu entnehmen, dass der Sozial- und Schulbereich in 2024 von Sparbeschlüssen weitgehend verschont bleiben sollte. In einer Broschüre aus dem Wiesbadener Rathaus wurde sogar als besonderer Erfolg herausgestellt, dass wegen des „Respekts für soziale Arbeit“ 17 Mio. € zusätzlich für soziale Einrichtungen und Träger u.a. für laufende Kosten sowie Projekte zur Verfügung gestellt werden sollen.

Tatsächlich - so zumindest die Wahrnehmung „vor Ort“ - verringert die Caritas z.B. ihre Leistungsangebote, wichtigen Schlüsselkräften werden die Arbeitsstunden z.T. erheblich gekürzt. In der Ehlers-Schule soll die Bibliothek keine finanzielle Unterstützung mehr unterhalten.

Da offizielle Erklärungen und erlebte Realität offensichtlich erheblich voneinander abweichen, bitten wir um überzeugende Aufklärung dieses Widerspruchs. Wir möchten dabei nicht versäumen darauf hinzuweisen, dass Erbenheim nach Stadtteilprofil und Sozialraumanalyse einen erhöhten Handlungsbedarf hat. Gerade im KiTa- und Schulbereich müsste - unter Hinweis auf die letzte PISA-STUDIE die Betreuung intensiviert und weiter ausgebaut werden.

Weitere Erläuterungen - falls erforderlich - durch OBM- und Integrationsbeauftragte Monika Gürtler.

Wiesbaden, 15.01.2024

Glück
Fraktionssprecherin